

Mir hat gefallen, dass wir selber sehr viel sehr frei arbeiten konnten. Wir durften uns selbst Pausen geben und unserer Fantasie freien Lauf lassen.

(Amaya)

Es hat viel Spaß gemacht, die Bilder zu malen.

(Lilian)

Mir hat gefallen, dass wir auf dem Tablet malen konnten. Ich fand aber auch die Übungen spannend.

(Anna)

Es hat mir Spaß gemacht, die Bilder zu malen. (Sofia)

Mir hat gefallen, dass wir selbstständig gearbeitet haben und so mehr Verantwortung übernommen haben, um fertig zu werden. (Ava)

Mir hat gefallen, dass wir, wann immer wir wollten, kurze Pausen einlegen durften, das selbstständige Arbeiten und dass wir viel Neues kennengelernt haben.

(Sofia)

Der Workshop hat mir viel Spaß gemacht, weil ich meinen Ideen freien Lauf lassen und einfach frei arbeiten konnte. (Justus)

Ich fand gut, dass wir machen durften, solange und wann wir wollten. Außerdem hat mir gefallen, dass wir mit digitalen Geräten wie iPads und Apple-Pencils gearbeitet haben. (Laura)

# Artists' - E-Books

Zwischen Umwandlung  
und Verwandlung

mit Beiträgen von  
Amaya Yanez  
Melis Danisman  
Justus Jonas  
Laura Wohlfahrt  
Sofia Thiel  
Emel Schetat  
Elsa Bühler  
Ava Ribbeck  
Greta Wenzel  
Sofia Bitbunova  
Lilian Lu  
Anna Thöns

# Lilia und Sofia

## Zeitveränderung

Ich habe Bilder gemalt. Sie haben zwei Seiten: früher und heute, Sommer und Herbst. (Sofia)

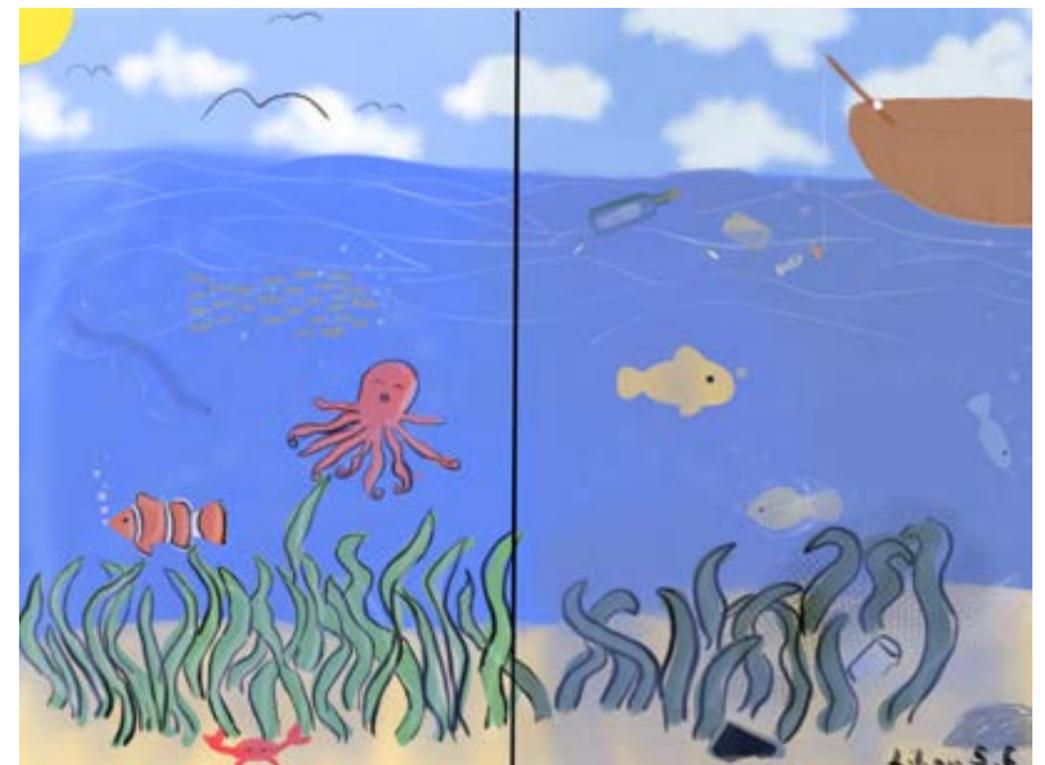
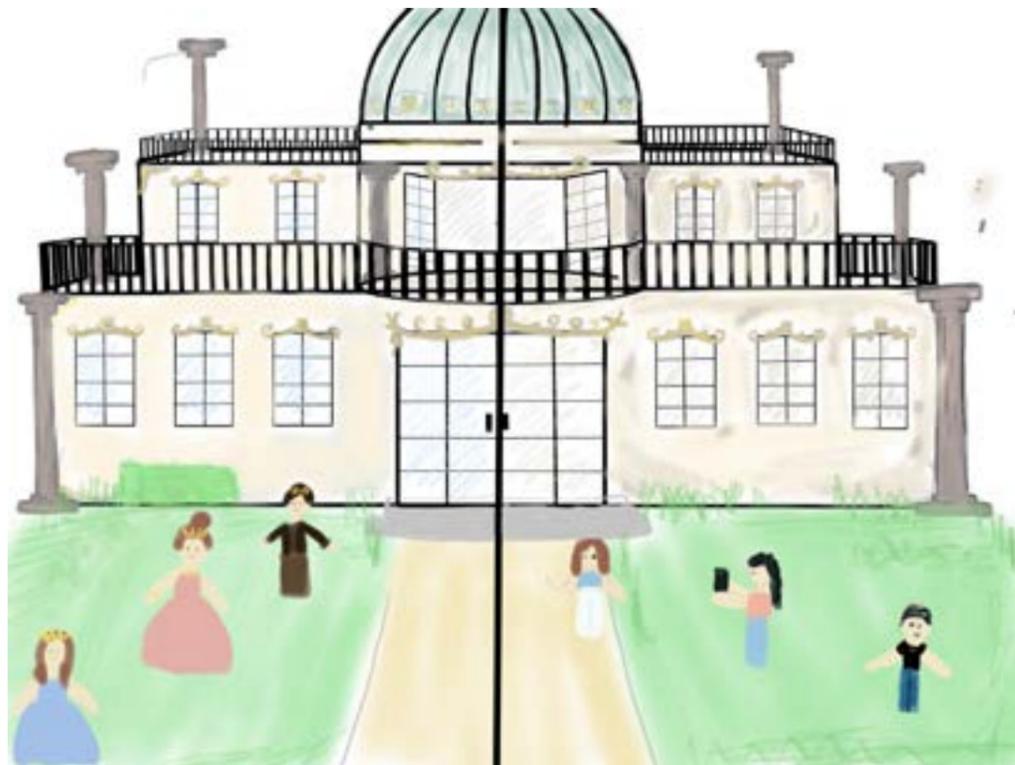


Wir haben ein paar Bilder gemalt, die zeigen, dass sich mit der Zeit vieles verändert, z. B. die Jahreszeiten, der Stil, die Natur und noch vieles mehr. (Lilian)

Sofia



Lilian



QUALVOLLER TOOO 

oder

  
noch

ein happy

and?



ELSA

Ich ging zur Schule, in meinem Lieblings Outfit, was ich eigentlich jeden Tag trug. Hier mein Outfit:



Es ist nicht so dick, da wir hier in Hawaii 🌺 eigentlich immer gutes Wetter haben. In der Schule angekommen setzte ich mich auf meinen Platz (der neben meiner allerbesten Freundin war), stellte meine Tasche ab und holte meine Materialien für die nächste Stunde raus (MATHE 🤔)! Als die Schule vorbei war ging ich wieder nach Hause 🏠, machte meine Hausaufgaben 📖 und las ein wenig in einem Buch. So gegen 18:30 Uhr rief meine Mutter: „Livi Schatz es gibt essen!“ gesagt getan. Ich ging also runter und setzte mich an den Esstisch. „Liv müssen wir was sagen...“ Ich hör gespannt zu, während ich meinen Burger 🍔 aß. „Wir ziehen um, nach Mailand!“, sagte mein Vater... Ich stellte meinen Teller in die Spüle und ging zur Treppe. Ich murmelte so etwas wie: „Ich muss noch Klavier üben...“ Und ging nach oben in mein Zimmer, setzte mich ans Klavier 🎹, schloss meine Augen 🙄 und fing an zu spielen. Irgendwann durchdrang ein Klopfen mein Spiel, kurze Zeit später öffnete sie sich und meine Mutter kam ins Zimmer „Livi Schatz! Dort wo wir hinziehen werde ich eine Boutique haben, in der ich schneidern und verkaufen werde!“ „Und was ist mit Dad!? Hat der dann keinen Job oder was!?“, sagte ich vorwurfsvoll „Nein! Dad hat ein Restaurant gekauft! Außerdem sollst Du nicht in diesem Ton mit mir reden!“, sagte sie daraufhin. Ich klappte das Klavier zu und stand auf. Ich ging die Treppe runter um die Post zu holen. Im Briefkasten 📬 war ein Brief, er hatte einen roten Umschlag, es stand MEIN Name drauf!!! Ich öffnete ihn und es war von dem Sportinternat, bei dem ich mich angemeldet hatte!!! Es ist in Frankreich 🇫🇷 aber es ist englischsprachig... Am nächsten Morgen ging ich in die Küche, um zu frühstücken. Außerdem fragte ich meine Eltern, ob ich auf das Sport Internat gehen darf. Sie stimmten zu!!! Der Schultag verlief sehr angenehm, ich verabschiedete mich bei allen, die ich kannte, da ich ja morgen schon losfliegen werde... Am nächsten Morgen: „Livi du wirst uns aber jeden Abend anrufen und wenn du gelandet bist, dann schreib uns bitte!“, sagte meine Mutter ganz traurig. „Ja Mom! Ich muss jetzt los mein Flug geht bald!!!“ „Tschüss mein Schatz“, sagten meine Eltern wie im Chor. „Auf Wiedersehen“, rief ich. Am Gate angekommen, wartete ich ein paar Minuten bis das Boarding begann... Als ich im Flugzeug ✈️ war, suchte ich erstmal meinen Sitzplatz, den ich schnell fand (Der Sitzplatz war natürlich in der ersten Klasse). Ich flog relativ lange, also schlief und guckte ich viel... Als ich in Paris angekommen war, ging ich aus dem Flugzeug raus, um mein Gepäck abzuholen. Es dauerte eine Ewigkeit, bis es endlich rauskam. Ein Taxi 🚕 holte mich ab und fuhr mich zum Internat. Dort angekommen stieg ich aus, nahm meine Koffer 🧳 und ging hinein. Als Erstes ging ich zum Sekretariat. „Hallo was kann ich für dich tun?“, fragte die Frau hinter dem Tresen. „Ich bin hier, um mich anzumelden!“ „Ah dann musst du Lavender sein!“ „Ja die bin ich!“ „Ich führe dich zu deinem Zimmer! Deine Mitbewohnerinnen sind schon da!“ „Super! Wie ist das denn mit der Betten-Situation?“, fragte ich. „Ihr habt jeder ein einzelnes Bett, ein Schrank und einen Schreibtisch.“ Als wir endlich da waren, war ich echt erstaunt, weil das Zimmer sehr groß für drei Leute war. Ich will mich aber auch nicht beschweren! Ich finde es super! Meine Mitbewohnerinnen hießen Lea (Reiterin) und Ivy (Eiskunstläuferin). Sie beide waren sehr nett 🍌. „Entschuldige aber du kommst nicht aus Mailand oder?“ „Ich? Nein, Hawaii!“, sagte ich daraufhin. „Ah, Schön“ „Ja finde ich auch wir ziehen aber gerade um...“ diesen Satz sagte ich mit einer etwas traurigen Miene 😞. „Wohin?“ „Mailand“ „und deswegen bist du traurig? Wenn du erst einmal in Mailand warst, willst du nie wieder weg!“ „ja ja ich weiß, dass Mailand schön ist, ich war schon mal dort! Aber

ich habe Freundinnen auf Hawaii!“ „Oh das tut mir wirklich leid, aber ich wollte dich doch nur aufheitern! Wenn wir mal in den Ferien in Mailand 🇮🇹 sind, zeige ich dir alles, die Strände zum Beispiel, die niemand kennt oder das beste Café ☺... Was natürlich meiner Mutter gehört 😊“ Als die Unterhaltung fertig war, fing ich an, mich einzurichten. Als ich damit fertig war, schloss ich den Vorhang, der um meinen Teil des Zimmers hing und legte mich ein wenig hin, bis ich bemerkte, dass mein Jetlag so nie weggehen wird, da wir hier 12 Stunden vor Hawaii 🌺 waren. Also beschloss ich, ein wenig das Internat zu erkunden 🕒. Ich zog meine Schuhe an und ging los. Ich begann in der Eingangshalle und mir viel sofort das Schwarze Brett auf, wo die Freizeit-Angebote draufstanden. Es gab: gefühlt alle Sportarten, die es auf der Welt überhaupt gibt. Ich trug mich bei Tennis 🎾 ein und ging weiter zum Aufenthaltsraum. Dort waren mehre Betreuer vom Internat. Jeder von ihnen hatte eine andere Sportart auf dem T-Shirt drauf. Ich ging als Erstes zu der jungen Frau die Tennis auf ihrem Shirt hatte. „Hallo bist du für die Tennis Mädchen zuständig?“, fragte ich sie „Ja ich bin Melina! Und wer bist du?“ „Ich bin Lavender aber alle nennen mich Liv. Ich spiele Tennis seit ich drei Jahre alt war!“ „Oh wow 😲 das ist dann eine echt lange Zeit! Wie es scheint, macht es dir ja Spaß!“ „Ja naja eigentlich habe ich keinen Spaß mehr daran, es war früher echt cool, aber es wird immer stressiger! Deshalb macht es keinen Spaß mehr...“, sagte ich. „Aber Tennis ist doch eine sehr teure Sportart! Deine Eltern haben doch gar nichts davon, wenn du kein Spaß hast und das Geld verlieren sie...“ „Meine Eltern sind sehr reich. Außerdem gewinne ich viel, weil ich so viel Erfahrung habe, bin ich gut.“ „verstehe!“ „Eigentlich wollte ich fragen, ob es hier irgendwo ein Klavier gibt?“ „Äh ja klar! Im Musikraum, aber ich glaube, du kannst auch eins in dein Zimmer bestellen, dann bleibt es da für dieses Schuljahr!“ „Okay super!“ Also ging ich ins Sekretariat und bestellte ein Klavier 🎹, was auch schon innerhalb von zwanzig Minuten ankam. Ich spielte ein wenig... Irgendwann kam Lea herein und als mein Stück zu Ende war, applaudierte sie. „Danke schön“, sagte ich und stand auf. „Was hast du gemacht?“, fragte ich sie „Ich war in der Reithalle und habe ein wenig trainiert“ „Das hätte ich voll gerne gesehen! Ich muss jetzt auch ein wenig trainieren, meine Eltern haben mir einen Plan geschickt, damit ich schön weiter trainiere!“, sagte ich und zog mein Tennis-Outfit an. Ich ging zum Trainingsplatz, um zu üben... Als ich fertig mit trainieren war, ging ich wieder auf unser Zimmer, wo niemand mehr war! MIST ICH HABE DAS ABENDESSEN VERGESSEN!!!! Also zog ich mich schnell um und ging zur Kantine, ich holte mir Essen 🍷 und hielt nach meinen Mitbewohnerinnen Ausschau, ich ging zu dem Tisch, wo sie saßen und setzte mich dazu, es war noch irgend so ein anderes Mädchen da, was ich nicht kannte. „Das ist Nala! Sie macht auch Eiskunstlauf!“, sagte Ivy. Nach dem Abendessen ging ich wieder aufs Zimmer, um schlafen zu gehen... Am nächsten Morgen stand ich auf und ging zum Tennisplatz, wo um diese Uhrzeit natürlich noch niemand war, es war nämlich erst 5:00 Uhr 🕒. Ich stellte die Maschine an, so dass Bälle heraus geschossen kamen. Die ersten paar erwischte ich ganz gut, aber den 5. oder so bekam ich nicht, er flog direkt auf mein Gesicht zu und ich fiel nach hinten zu Boden, ich wachte im Krankenflügel wieder auf, mein Kopf dröhnte und ich schlief wieder ein. Als ich irgendwann wieder aufwachte, standen mehrere Leute um mich herum, ich fühlte mich wie in so einem Film 🎬. Sie sagten irgendwie so etwas wie: „Sie ist endlich aufgewacht“ und „der Ball hat sie echt heftig erwischt“. Ich erkannte nicht wirklich, wer da stand, ich wusste nur, dass es viele waren... Ich tastete mit meiner Hand 🖐️ in meinem Gesicht um zu fühlen ob etwas angeschwollen war, wie es sich anfühlte war meine Nase 👃 ungefähr 3 mal so groß wie ein Tennisball 🎾, es tat weh, es anzufassen, „ihre Nase ist sehr entzündet!“ hörte ich Schwester Paula sagen. Ich denke dabei meinte sie mich... „Wie geht es dir denn gerade?“, fragte sie mich, „ich habe Kopfschmerzen!“, sagte ich mit immer noch geschlossenen Augen 🙄. „Du musst für die nächsten Wochen Medikamente nehmen, damit du wieder fit wirst! Und erstmal sollst du kein Tennis mehr spielen!“ „Aber meine Eltern!“ „Was ist mit deinen Eltern?“ „Sie sollen stolz auf mich sein!“ „Wir werden deine Eltern kontaktieren!“... Ein paar Tage später... Oh Mist ich muss noch meine Medikamente nehmen! Aber ich muss zuerst zum Unterricht gehen, danach nehme ich sie!, dachte ich... es war eine ganz schöne Umstellung für mich ohne Tennis zu spielen, aber dafür dreimal am Tag Medikamente zu nehmen!!! Nach dem Unterricht vergaß ich wieder die Tabletten zu nehmen und ich habe echt dolle Kopfschmerzen bekommen, also ging ich zum kranken Flügel und ich legte mich gerade noch rechtzeitig in das Bett 🛏️ ich dachte an absolut gar nichts mehr und ich spürte mein Herz ❤️ immer länger nicht schlagen...

Ich habe mir bei der Geschichte eigentlich nichts gedacht, ich wurde von den Tasten getragen.

# Emy, Justus und Melis

Verwandlung von  
Figuren

Unsere Idee war es, Figuren aus Comics oder Serien umzuwandeln und ihnen einen eigenen Style oder neues Geschlecht zu verpassen. Dabei war uns wichtig, dass man die Figuren immer noch erkennt und dass es trotzdem einen Unterschied zwischen der Originalfigur gibt. (Justus)

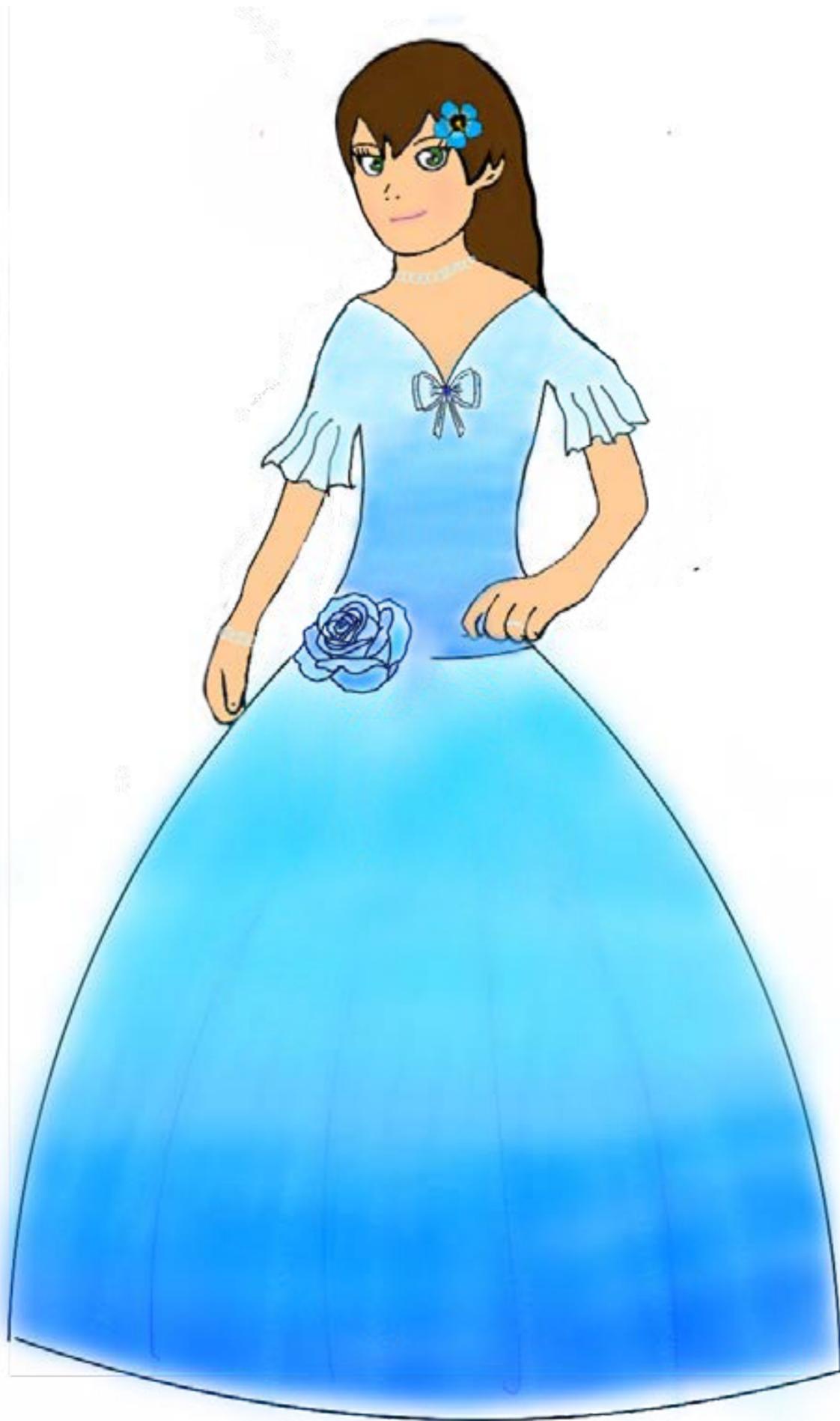
Emy



# Justus



# Melis



Ich habe aus dem Magier aus  
Prinz der Drachen eine weibliche  
Figur und aus seinem männlichen  
Namen Callum Calla gemacht.

Tasch-Tasch  
und der

Chokoaufstrich



# Amaya und Anna

Die Verwandlung zur  
Kinderserie



Tasch-  
Tasch

Wir wollten unbedingt die  
Charaktere aus den Faltschichten  
mit einbringen.



# Ava

## Life on Ice

Ich lief aus der Eishalle (in der ich grade, einen Wettkampf hatte. Ich hatte die Silbermedaille für meine Kür bekommen.) Vor der Halle wartete mein Vater mit seinem Mini Van auf mich. „Papa“, ich freute mich, dass mein Vater aus Island hier nach Mailand gekommen war nur für diesen Wettkampf, denn der war super wichtig für mich. „Ivy! Wie ist es gelaufen?“ „Super“, ich umarmte meinen Vater. „Eine Silbermedaille!“ „TOLL, Steig ein wir fahren jetzt zu deiner Mutter nach Hause und essen was schönes.“ Ich nickte lächelnd. Wir parkten vor Mamas Haus 🏠 (Wo ich die meiste Zeit auch wohnte, wenn ich nicht grad bei meinem Vater in Island war.) Ich schloss das Garten Tor auf und ging zur Haustür, die meine Mutter grade aufmachte, und Nayla unser Hund mir entgegen sprang. „Mama ich hab Silber bekommen.“ Ich viel meiner Mutter glücklich in die Arme „Schön Schatz“ Wir gingen auf die Terrasse mit dem Pool und dem Ausblick aufs Meer 🌊 Meine Mutter hatte mein Lieblingsessen Spaghetti Cabonara gemacht. Als es an der Haustür klingelte. „Ich geh.“ Ich stand auf und öffnete die Tür. Ein Postbote stand etwa 2 Meter entfernt vom Briefkasten, weil Nayla schützend vor unserem Briefkasten stand und den Postboten anbellte, musste ich mich zusammenreißen, um nicht zu lachen „Nayla aus! Komm. AUS!“ Nayla interessiert sich nicht im geringsten für meine Befehle, also ging ich zu ihr und zog sie an ihrem Halsband zurück zum Haus. „Sperr den Köter Weg!“, schrie der Postbote. Ich verdrehte die Augen 😞 brachte Nayla aber trotzdem ins Haus. „Was haben Sie denn heute für uns?“ fragte ich den Postboten, der für unser Gebiet zu ständig war. Ich kannte das Theater schon, dass er uns jetzt drohen würde uns anzuzeigen ...! Dann gab er mir drei Briefe, bei den letzten beiden lächelte er. „Glückwunsch Mini Da Rosso, gute Kür unter den ersten drei“ Ich war erstaunt, dass sich die Ergebnisse so schnell rum gesprochen hatten. „Danke“, ich lächelte verlegen, der grummelige Postbote war nett, weil ich für unseren Stadtteil den zweiten Platz geholt hatte, oder hatte das noch einen anderen Zusammenhang! Der Postbote verabschiedete sich und lief schnell zu seinem Fahrrad, denn Nayla war in dem Türrahmen aufgetaucht. Ich musste wieder lachen 😊 Wie konnte man vor so einer süßen (Langhaar-)Collie-Hündin Angst haben?! Ich ging zurück auf die Terrasse, um Mama und Papa zu erklären, warum das so lange gedauert hat. Wir öffneten die Briefe, auf einem roten Umschlag stand mein Name, ich öffnete den Brief und sprang jubelnd auf, wobei ich fast in den Pool viel 😂😂 „Was denn?“, fragten meine Eltern verwundert. „Ich kann auf das Sportinternat!!!!!!“ 📧 Ich gab meiner Mutter den Anmeldebogen, wenn wir den an das Internat schickten, war ich fest drin, meine Mutter lächelte und mein Vater räumte den Tisch ab. „Darf ich in mein Zimmer gehen?“ „Na gut, ausnahmsweise, ich mach dann mal den Abwasch für dich!“ „Ist Amilya nicht dran?“ „Ups!“ ich verschwand die Treppe hoch in mein Zimmer. Dort hängte ich die Medaille zu den anderen, dann schmiss ich mein Handy auf mein Bett, machte meinen Dutt auf und meine langen kastanienbraunen Haare rahmten mein Gesicht ein. Dann setzte ich mich auf mein Bett und schrieb meiner besten Freundin Maya >>@ Maya bin auf dem Internat 😞😞 und du?<< >> @Ivy jaaaaaahaaa 😊 bin aber anderer Flügel (Flur) 😞 wegen den Sportarten Basketball und Fußball sind ein Flügel und bei dir sind Eiskunstlauf, Tennis und die Reiter.<< >>Oh schade 😞 aber Hauptsache wir können uns weiter hin jeden Tag sehen.<< >>Stimmt kann ich bei euch mit fahren(zum Flughafen)weil meine Eltern

fahren ein Tag vorher nach London << >> Klar! FRANKREICH/PARIS wir KOMMEN 🇫🇷🇫🇷😞<<. >> Meine Mutter meinte in dem Internat wird Englisch gesprochen und geschrieben<< >>Okay Danke übe noch ein bisschen 😞 Muss aufhören Tschüss <<. >>Tschüss << Nur schon mal im Voraus alle Gespräche werde ich auf Italienisch schreiben wie bisher auch, wenn sie Englisch oder so sind. ZWEI TAGE SPÄTER Wir stiegen grade aus dem Flieger (Sorry hab den Flug und so nicht weiter beschrieben da so viel Stress war) Naja auf jeden Fall holte uns ein Auto vom Internat ab eine etwas ältere Frau Mitte sechzig mit lila Dauerwelle und knallrotem Mini stellte sich uns als Fr. Gleissner vor. Sie war die Zuständige für die Fahrten. Die Autofahrt dauerte eine knappe Stunde, als wir geparkt und unser Gepäck aus dem Kofferraum geholt hatten, kam eine junge Frau namens Lina (eine Betreuungsperson des Internats) zu uns und zeigte uns unsere Zimmer. Ich kam mit einer Reiterin (Lea) und einer Tennis Spielerin namens Lavander (Liv) in eine Zimmer. Die sind beide eigentlich ganz nett. Wir haben jeder einen Teil vom Zimmer mit Bett und Schreibtisch, drum herum kann man einen Vorhang zuziehen, dann hat jeder noch einen Schrank und alle Zimmer haben ein eigenes Bad. Das Zimmer ist übertrieben groß für drei Leute, ich beschwere mich aber nicht 😞 Ich räumte meine Sachen ein und schrieb meinen Eltern, wie die Lage hier war, und bat um ein Foto von Nayla. Dann schrieb ich Maya an, die meinte, sie hat auch sehr nette Leute in ihrem Zimmer, sie spielen alle Basketball in ihrem Zimmer. >>@Ivy Lass uns bitte erst morgen treffen nicht so wie geplant! Aber wie sehen uns ja zum Abendessen<< >>Ok<< Ich war etwas traurig meine beste Freundin heute erstmal nicht zu sehen, da ich also nichts zu tun hatte, sprach ich Liv an: „Entschuldige aber du kommst nicht aus Mailand oder?“ „Ich? Nein, Hawaii“, sagte sie daraufhin. „Ah, schön“ „Ja, finde ich auch, wir ziehen aber grade um...“ Diesen Satz sagte sie mit einem traurigen Gesicht. „Wohin?“ „Mailand!“ „Und deswegen bist du traurig, wenn du erst einmal in Mailand bist, willst du nie wieder weg!“ „Ja, ja, ich weiß, dass Mailand schön ist, ich war schon mal dort! Aber ich habe Freundinnen in Hawaii 🌸“ „Oh das tut mir natürlich leid, aber ich wollte dich ja nur aufheitern! Wenn wir mal in den Ferien in Mailand 🇮🇹 sind, zeig ich dir alles, zum Beispiel Strände, die niemand kennt, die sind die schönsten, oder das beste Café ☺... was natürlich das meiner Mutter ist 😊.“ Dann ging ich ins Bad und duschte mich! Es war schon 16:05 Uhr. Als ich mir einen Jogginganzug (der ist mit meinem Vereinslogo) angezogen hatte, ging ich zu meinem Bereich und zog den Vorhang hinter mir zu! Dann legte ich mich aufs Bett 🛏 keine Ahnung wieso, aber mir war nach heulen zumute oder doch ich wusste warum, meine Mutter hatte mir vorhin eine Nachricht (ein Foto) geschickt, auf dem sie und ein Mann, den ich nicht kannte, in die Kamera lächelten! Natürlich war ich traurig wegen der Trennung meiner Eltern, aber irgendwann hatte ich mich damit abgefunden, aber als ich letztens schon mit bekommen hatte, dass meine Mutter mit irgendeinem Manuel schrieb, hatte ich schon den Verdacht...aber ich hätte mir nicht vorstellen können, dass meine Mutter mir das wirklich antut, dass sie einen Freund hat 🧑🏻🧑🏻😞?!!! Ich merkte, wie mir eine Träne über die Wange lief, dann schrieb ich meiner Mutter >>Wer ist der Mann neben dir 😞😞😞😞<< >>Schatz das ist Manuel er ist ein Bekannter<< >>Nur ein Bekannter mehr nicht!??????<< >>Wieso regst du dich auf ja okay er ist ein echt guter Freund<< >>MAMA DEIN ERNST!!!!!!<< Dann packte ich mein Handy 📱 in die Schublade vom Schreibtisch und nahm meine Eislaufsachen und ging zur Eislaufhalle. Dort angekommen lief ich die Kür, die ich auch bei meinem Wettkampf gelaufen bin, dabei schloss ich meine Augen und vergaß meine Mutter kurz, dann machte ich meine Augen wieder auf, ich wollte nicht, wenn jemand in die Halle kam, in ihn reinlaufen. Nach etwa 45 Minuten kam eine Gruppe Jungs und ein Mädchen in die Halle. Das Mädchen und zwei der Jungs zogen sich Schlittschuhe an und kamen auf die Eisfläche. Als ich nach einem Sprung landete, krachte ich mit dem Mädchen zusammen. „Alles okay“, fragte ich erschrocken. „Ja! Bei dir hoffentlich auch“ sie grinste, die beiden Jungs kamen jetzt auch zu uns, was mich echt störte, war, dass der eine aussah wie Manuel nur als Mini-Version „was ist passiert Nala?“ „Es ist alles okay ich bin nur in....wie heißt du eigentlich?“ „Ivy!“ „Okay ich bin in Ivy reingelaufen“ „Okay dann ist ja gut 👍“ „bist du neu“ „Ja, ich bin heute angekommen“ „Cool bei Fragen kannst du zu mir kommen, ich bin übrigens Nala“ „Danke, werde ich machen, ich muss jetzt los, tschüss“ Ich zog mir normale Schuhe an und ging in mein Zimmer,

holte meine Geige und ging mit ihr in den übergroßen Garten des Internates. Dort holte ich meine Geige 🎻 aus dem Kasten und spielte. Meine Wut war, nachdem ich Manuel-Mini gesehen hatte, wieder hochgekommen! Als ich fertig gespielt hatte, ging ich wieder ins Zimmer, um meine Geige abzulegen. Dann lief zur Mensa, ich wollte mich zu Maya setzen, doch bei ihr saßen echt viele Mädchen und sie redeten über Basketball, also suchte ich einen anderen Tisch, da sah ich Nala, sie winkte, ich setzte mich zu ihr an den Tisch, zusammen holten wir etwas zu essen. Lea kam auch irgendwann und kurz darauf auch Liv! „Hi Liv, das ist Nala, sie macht Eiskunstlauf und Klavier, sie ist schon seit zwei Jahren auf der Schule“ „Ah cool, ich bin Liv“ Als wir fertig gegessen hatten, gingen wir noch zusammen in das Internat“Casino“und holten uns eine Cola. Dann gingen wir jeder auf unsere Zimmer, ich holte meine Handy aus der Schublade, meine Mutter hatte mir geschrieben >>Ivy!Ja Manuel ist mein Freund aber das ist meine Entscheidung Schatz du musst das Akzeptieren du kannst Tom ja immer noch sehen!Bitte wir reden morgen per FaceTime noch mal okay?!Hab dich lieb Mama.<< >>Mama ich werde Papa so oder so noch sehen können ob du willst oder nicht!Außerdem wen dieser Typ nur einen Fuß in unser Haus setzt hetze ich Nayla auf ihn das schwöre ich dir MAMA ich mache KEINEN SPAß!🔥🔥<<

>>IVY!Ich will ihn ja nicht gleich Heiraten.Außerdem ist sein Sohn auf deinem Internat vielleicht werdet ihr ja Freunde?Manuel ist außerdem super nett ihr werdet euch schon gut verstehen<< >>MAMA DEIN LEBEN IST KEIN PONYHOF ICH WERDE MICH GANZ BESTIMMT NICHT MIT MINI MANUEL ANFREUNDEN UND NOCH WENIGER MIT MANUEL!!!!!!!!!!!!!!!!MAMA ICH BIN KEIN KLEINES KIND MEHR DEM DU ALLES ERZÄHLEN KANNST UND ES GLAUBT DIR<< Dann stellte ich mein Handy auf stumm. Nach so einer Stunde schlief ich ein. Am nächsten Morgen ging ich mit Liv und Lea zum Frühstück 🍳 Das war echt lecker. Dann hatten wir Mathe und Deutsch,

die Lehrer sind echt nett, die Kinder sind auch okay 🙌 ich bin mit Liv, Lea, Nala, Mini-Manuel, Maya und den anderen Jungs aus der Eishalle in einer Klasse und noch ein paar andere Kinder Mini-Manuel heißt übrigens Teho und der andere Junge, der auch Schlittschuh gelaufen ist, heißt Leo, die anderen aus der Klasse Mia, Emma, Milan, Bruno, Janina, Emil, Noah, Henry, Lena, Mathilda und Katarina.

Dann hatte wir Bio, Englisch und ich hatte noch Französisch!

Danach hatte ich noch Training 🏋️ mit einer Trainerin/Betreuerinnen namens Sissilia, sie ist eine echt gute Trainerin und freundlich. In einer kleinen Pause:>>Hi Ivy Ich ziehe aus Island nach Schweden 🇸🇪 da hast du dann auch dein eigenes Zimmer in dem neuen Haus! 🏠 Dein Papa<< >> Cool Papa.Ich komme dich auf jeden Fall jede Ferien besuchen << >> Schön ich freue mich,aber was ist mit deiner Mutter?<< >>Die hat nur noch ihren Manuel im Kopf!Muss Weiter trainieren tschüss Papa !<< >>okay viel Spaß << „Ivy wir trainieren weiter“ „Ja Sissilia, ich komme.“ Das Training verlief eigentlich ganz gut, danach war ich mit Nala zum Eisessen in der Stadt verabredet. „Hallo Nala, wo warst du beim Training?“Nala verdrehte die Augen 🙄

„Nachhilfe! Ätzend😞“ „Kann ich mir vorstellen“ beim Eisladen war die Schlange so lang, dass wir zurück zum Internat gingen, dort kam Maya zu uns, ich verabschiedete mich schnell von Nala und rannte die Treppe hoch in mein Zimmer. Kurze Zeit später klopfte es an der Tür „Ivy ich bin’s Maya, du gehst nicht an dein Handy, ich wollte dir sagen, dass ich heute nicht kann“ „Okay dann, Tschüss!“ , schrie ich durch die Tür 🚪 . Dann fing ich an Geige 🎻 zu üben, als mein Handy klingelte: „Was Mama?!“ „Ich wollte mit dir drüber reden, dass Manuel und ich zusammen sind und Manuel hat mich gestern Abend gefragt ob ich sein Frau sein möchte und bevor du auflegst, du bist herzlich eingeladen!!“ „Mama es reicht!“ dann legte ich auf, ich war so sauer 😡 Ich hatte keine Lust mehr Geige 🎻 zu üben!

Beim Mittagessen war ich die ganze Zeit in Gedanken 🤔 bis die Schulleiterin Fr. Minal reinkam und verkündete, dass das Auslandsjahr für unseren Jahrgang bevorstand, jeder Schüler müsste sich ein Land und eine Stadt aussuchen und eine Gastfamilie raussuchen. Ich wollte nach Schweden, Papa würde zwar erst in einem halben Jahr hinziehen, aber ich könnte ihn trotzdem sehen, ich setzte mich nach dem Mittagessen direkt ans Handy, um zu schauen, wo ich in Schweden wohnen könnte. Ich fand eine Gastfamilie in Kalmar, sie hatten eine Tochter namens Elena, ich schrieb die Familie an und sie sagten, sie würden sich mit meiner Schulleitung in Verbindung setzen, ich lief gleich zu Fr. Minal ins Büro, um ihr mitzuteilen, dass ich einen Platz in einer Familie hatte, sie sagte, ich könnte nächsten Monat nach Schweden fliegen. Ich freute mich

echt und schrieb sofort meinem Vater. Dann schrieb ich ein bisschen mit der Tochter der Familie die machte Eishockey 🏒 und ist im gleichen Alter wie ich. Sie meinte, bei ihnen in der Nähe ist eine Eishalle und im Winter ❄️ kann man auf dem See fahren. Als ich Nala, Lea und Liv davon erzählten, teilten die mir mit, dass sie kein Auslandsjahr machen würden. Ich lernte in letzter Zeit immer mehr als sonst, damit Frau Minal sich nicht doch nochmal umentschied und mich nicht nach Schweden fahren lässt. Meiner Mutter schrieb ich:>>Mama ich kann nicht zu eurer Hochzeit kommen ich bin auf einem Auslandsjahr,in Schweden 🇸🇪.Papa würde demnächst auch alle meine Sachen+Nayla abholen und dann in das neue Haus 🏠 bringen.<< >> Dein Ernst nur wegen Manuel?!?!Aber Na gut aber komme mir dann nicht mit „Mama wieso hast du mich nicht zur Hochzeit eingeladen!Viel Spaß bei deinem Auslandsjahr was dir wichtiger ist als deine Mutter!<< >> Hä Manuel ist doch das einziges was dich interessiert 🙄🙄 <<! Noch 2 Wochen dann fliege ich nach Schweden 🇸🇪 Also sorry, wenn ich wenig schreibe, aber ich muss packen und Schwedisch üben!: 13 Tage! 12 Tage! 11 Tage! 10 Tage! 9 Tage! 5 TAGE! 4! 3! 2! Nur noch ein Tag! Ich hab fertig gepackt und bin auf dem Weg zum Flughafen ✈️ Ich habe meiner Mutter geschrieben:>>Mama ich hasse dich Darfür das du Manuel heiratest und ich möchte keinen Kontakt mehr zu dir<< Dann habe ich sie blockiert! Und bin ins Flugzeug gegangen, dort ging ich zu meinem Platz, nach 4 Stunden und 45 Minuten landete ich in Kalmar 🍷🍻🍺🏆🏠🇸🇪 Ich holte meine 🧳 Koffer 🧳 und ging zu der Stelle, wo Elena und ihre Mutter auf mich warteten

#### EIN HALBES JAHR SPÄTER:

Ich hatte immer noch kein Kontakt zu meiner Mutter, dafür verstand ich mich umso besser mit Elenas Eltern. Und besuchte meinen Vater regelmäßig, ich habe mit der Schulleitung abgesprochen, dass ich zu meinem Vater ziehe, meine Mutter rief meinen Vater oft an, um zu fragen, wie es mir geht, nach dem nächsten halben Jahr wohnte ich bei meinem Vater, Elena war meine beste Freundin geworden.

Nach Livs Tod im Krankenhaus, war ich sehr traurig 😞

Mein Vater hat ein Haus unweit Idas, Eriks und Elenas Haus gekauft, Ida und Erik sind Elenas Eltern.

Jetzt bin ich mit Elena Nayla Gassi führen!!!🐕

Es ist voll schön hier im 🌲 Wald 🌲 es sind kaum Menschen da und es liegt gar kein Müll rum, die Strände sind auch echt schön 😊 Elena bekommt bald auch einen Hund, noch ist er im Tierheim, er heißt Apalino und ist ein Schäferhund. Super süß

Meine Mutter ruft die ganze Zeit an! Es nervt. Jetzt kommen wir aus dem Wald ans Meer 🌊🏖️!

#### EIN HALBES JAHR SPÄTER:

Ich hab mit meiner Mutter telefoniert und mich mit ihr gestritten und ich bin bei meinem Vater eingezogen! Das Haus ist echt schön!🌸🌻🌻🇸🇪

THE END!

Bei der Geschichte war es mir wichtig, auch die nicht widerspiegelten.

greta



greta

# Greta

## Magischer Wald

Ich hatte leider nur  
einen Tag Zeit.

# Sofia

## Moderne Disney-Prinzessinnen



Wir haben uns dazu entschieden, Disney-Prinzessinnen in Modern zu zeichnen, weil wir zeigen wollten, was Disney-Prinzessinnen heutzutage tragen würden.

Laurea



Laurea



## Artists'-E-Books zwischen Umwandlung und Verwandlung

Insbesondere im 20. Jahrhundert entwickelten Künstlerinnen und Künstler unzählige neue Buchformen. Inspiriert von ihren Werken erstellen wir eigene Künstler:innenbücher, aber nun digital. Bei der Transformation vom Analogen zum Digitalen kommen Techniken wie Scans und Fotografie, digitale Bildbearbeitung und Collage zum Einsatz. So schaffen wir neue Motive von Verfremdung bis Verwandlung. (Thomas Hesse)

Diese Publikation erscheint im Rahmen der 13. Künstlerischen Werkstätten der Charlottenburg-Wilmersdorfer Schulen vom 02.06.-05.06.2025.

Jugendkunstschule Charlottenburg-Wilmersdorf  
Nordhauser Str. 22  
10589 Berlin